

26. Wohl dem, der in Gottes Furcht steht nach Psalm 128

T: Martin Luther 1523/24

M: Wittenberg 1533 (EKG 194)



1. Wohl dem, der in Got-tes Frucht steht und der auf sei-nem We-ge geht.



Dein ei-gen Hand dich näh-ren soll; so lebst du recht und geht dir wohl.

2. Dein Weib wird in deinem Hause sein / wie ein Reben voll Trauben fein
und dein Kinder um deinen Tisch / wie Ölpflanzen gesund und frisch.
3. Sieh, so reich Segen hang dem an, / wo in Gottes Furcht lebt ein Mann.
Von ihm lässt der alt Fluch und Zorn, / den Menschenkindern angeborn.
4. Aus Zion wird Gott segnen dich, / dass du wirst schauen stetiglich
das Glück der Stadt Jerusalem / vor Gott in Gnaden angenehm.
5. Fristen wird er das Leben dein / und mit Güte stets bei dir sein,
dass du sehen wirst Kindeskind / und dass Israel Friede find.